

Mitteldeutschland

Forerln-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

72. Jahrgang Nr. 64

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle (S.), Große
Brandenburgerstr. 16/17. ©-Herausgeber: Dr. phil. Adolf
Göring. Druckerei: Halle (S.), Große Brandenburgerstr. 16/17.
Haftpflicht für den Inhalt der Zeitung nach dem Reichsdruckgesetz.

Halle (S.), Donnerstag, den 17. März 1938

Wohn-Anzeigen 1,50 pro Zeile (einmal) 0,15 (zweimal)
u. 0,20 (dreimal) 1. u. 2. Jahrgang 2,50 (einmal)
20. u. 30. April (Vollzeitsatz) 4,00 (einmal) 0,50 (zweimal)
- Mittel- u. Nachr. 20. April - Anzeigensatz u. Brief

Einzelpreis 10 Pf.

2,5 Millionen Deutsche bildeten das Dankesspalier

Wie Berlin den Führer empfing

Der Deutsche Reichstag durch Generalfeldmarschall Göring auf Freitagabend 20 Uhr einberufen

Eigenbericht unserer Berliner Schriftleitung.

Nach dem grenzenlosen Jubel, der in diesen Tagen dem Führer im befreiten Oesterreich entgegenzuschlug, nach dem Höhepunkt seiner Triumphfahrt in Wien, hat gestern die Reichshauptstadt Adolf Hitler einen Empfang bereitet, wie ihn selbst Berlin noch nie zuvor erlebt hat. Die Begeisterung der Berliner, in den letzten Tagen nur mit Mühe gezügelt, die ganze tiefe Dankbarkeit des gesamten deutschen Volkes flutete dem Führer bei diesem einzigartigen Empfang entgegen und umbrandete ihn in tosenden Wogen des Jubels und der Freude. Millionen Herzen grüßten ihn in überströmender Verehrung und Liebe.

Über Nacht hatte sich in allen Stadtteilen die Beflagung der letzten Tage noch einmal verdoppelt. Im Zeitraum von wenigen Stunden wurde durch Hunderte fleißiger Hände der Weg des Einzuges von Tempelhoof bis zum Wilhelmplatz zu einer großartigen Triumphstraße gestaltet. Am die Mittagsstunde gibt es an diesem Straßenzug kein Fenster mehr, das nicht

mit einer kleinen Fahne geschmückt wäre, keine Hausfront, die nicht von langen Fahnenstücken bedeckt ist. In zahllosen Schaufenstern stehen blumengeschmückte Bilder des Führers. Einlauden wurden sich um die Balkone, schwingen sich über die Straße, zieren die Hauseingänge. Spruchbänder, in aller Eile hergestellt, grüßen den Führer von den Fassaden.

Auf den Straßen schieben sich bereits in den Morgenstunden festlich gestimmte Menschen voran. Auf dem Wilhelmplatz gegenüber der Reichskanzlei und an anderen besonders günstigen Stellen fallen schon die ersten Wartenden auf. Bis kurz nach Mittag die Betriebe schließen, wird das Gedränge in den Straßen zu einem einzigen festlichen Menschenstrom. Bald sind die beiden Seiten der Triumphstraße eingefäumt von zwei endlosen breiten Bändern frohgestimmter Menschen, auf deren Gesichtern siebernde Spannung und freudige Erwartung liegt. Ihre Herzen schlagen dem Manne entgegen, dessen größte Tat sie in den letzten Tagen mit leiden-



Der Führer dankt für die Jubelrufe der Hunderttausende

Adolf Hitler dankt vom Balkon der Reichskanzlei für die ihm entgegenbrausenden Dankeskundgebungen der unabhäbaren Menge auf dem Wilhelmplatz. Neben ihm Generalfeldmarschall Hermann Göring. (Scherl-Bilderdienst-M.)



Ein Blumenstrauß als Willkommensgruß

Nach dem Verlassen des Flugzeuges auf dem Flughafen Tempelhoof überreichte ein kleines BDM-Mädchen dem Führer einen Blumenstrauß als Willkommensgruß. Rechts Generalfeldmarschall Göring, links Reichspressescheff Dr. Dietrich; hinter dem Führer Obergruppenführer Brückner. (Scherl-Bilderdienst-M.)

schaftlicher Anteilnahme verfolgt haben und dem sie heute ihren Dank abtatten wollen. Nicht nur ihren eigenen, sondern den des ganzen deutschen Volkes.

Am 17 Uhr beginnen in ganz Großberlin die Glocken zu läuten. Im gleichen Augenblick schraubt sich über Tempelhoof das Geschwader mit dem Flugzeug des Führers aus dem Himmel herunter, von dem soeben die Sonne die Wolkendecken hinweggerissen hat. Fünf Minuten später landet die Maschine des Führers. Ein Orkan des Jubels braust über das Rollfeld. Frisch und elastisch, als ob nicht Tage übermenschlicher Anstrengungen hinter ihm lägen, verläßt der Führer das Flugzeug. Tiefe Rührung glänzt in seinen Augen. Bewegt drückt er Göring, Goebbels und all seinen anderen Mitarbeitern, die sich hier eingefunden haben, die Hand. Dann ein soldatisch kurzes, aber tiefbewegendes Grußwort Görings und eine hinreißende Bewillkommung durch Goebbels. Doch jetzt, als der Führer seinem Wagen zuströbt, ist die Menge nicht mehr zu halten. Sie durchbricht die Kette des Spaliers.

Und so geht es dann die ganze Einzugsstraße entlang. Hier versagen die starken Männerarme der SS; die von Lampenmast zu Lampenmast gespannten daumen-dicken Taupe vermögen dem Vordringen der Menge nicht Stand zu halten. Nur im Schritt vermag der Wagen des Führers voranzukommen. Wo immer der Wagen in Sicht kommt, da reßen sich die Arme,

da brandet es auf vor Jubel, Freude und Begeisterung. Aus allen Fenstern, aus allen Dachlukn und von den Dächern selbst ein Winken, ein Rufen und Grüßen. An Mauervorprüngen und Ecken und auf Baugerüsten hängen Klumpen von Menschen, die oft in fast lebensgefährlicher Lage mit einer Hand sich festhalten und mit der anderen um so begeisterter winken.

Endlich ist der lange und doch leider für diese Menschenmenge viel zu kurze Weg zum Wilhelmplatz zurückgelegt. Hier, wie auch vorher in Tempelhoof, grüßen den Führer präsentierende Kompanien der Wehrmacht. Hier stehen auf dem ganzen weiten Platz die Menschen so dicht, daß kein Stückchen Erdboden mehr zu sehen ist. Hier steigen sich die Jubelausbrüche zu einem Orkan, der die Luft erzittern macht. Sichtliche Rührung bewegt den Führer. Er grüßt, er dankt, er läßt seinen Blick schweifen über das Volk, sein Volk, in dessen Augen solch unendlicher Dank liegt und zugleich ein Bekenntnis und ein heiliger Schwur: der Schwur, zu danken vor allem durch die Gefolgschaft der Tat, jetzt mehr denn je.

Morgen Reichstag

Amlich wird mitgeteilt: Der Reichstagspräsident Generalfeldmarschall Göring hat den Deutschen Reichstag für Freitag, den 18. März 1938, 20 Uhr, einberufen.

Konzerte
Theater
Film
und
Unterhaltung
täglich
im Spiegel
der



UFA-THEATER ALTE PROMENADE

Morgen Freitag Erstaufführung!

Derartiges sah man noch nie...
überschreibt die „B.Z. am Mittag“ ihre Betrachtung über die Berliner Uraufführung des großen Ufa-Films „Daphne und der Diplomat“

**Karin Hardt - Gerda Maurus
Kans Nielsen - Karl Schönböck**
spielen die Hauptrollen



**Daphne
und der Diplomat**
Aus dem Tagebuch einer Tänzerin

Ein frohes, buntes Bild deutscher tänzerischer Formen voll übermütiger Lebensfreude ist der Rahmen dieses von Konflikten der Herzen und der Kunst getragenen Filmwerks. Die kleine, zartschwebende Tänzerin Daphne erfährt es durch abenteuerliche Liebesgeschicke mit einer europäischen Lanze, die sich selbst, daß erst das eigene Erlebnis der Lust und des Schmerzes ihre Kunst zum tiefen Erlebnis für sich und damit für andere werden läßt.

Bereits ab heute im Sonderdienst der Ufa-Tonwoche:
Das Einrücken der deutschen Truppen in Kufstein, Passau, Waldburg, Graz, Wien — Der Führer in Linz — Baldur von Schirach in Wien

Werktags: 3.50 6.15 8.10 Uhr | Sonntags: 3.00 5.30 8.10 Uhr
FÜR JUGENDLICHE NICHT ZUGELASSEN!

Stadttheater Halle
Heute, Donnerstag, 19. u. b. geg. 22 Uhr
Alja und der Deutsche
Dramatisches Gedicht
von Walther Gottfried Klucke
Freitag, 20 bis gegen 22 Uhr
Fra Diavolo
Komische Oper von D. F. E. Aubert

Gariffräte
bietet bei kleinem
Preis eine aner-
kannst gute Küche
Mittagsgedeck
von 0,60 RM.
bis 1,25 RM.
Abends Stamm
1,- RM.
Ferner Speisen
nach der Karte und
meine gut gelegene
Freyberg-Biere
Täglich
ab 20 Uhr Unter-
haltungsmusik
des 3. Lachmeister.

Wenn in
Leipzig
dann ins führende Kabarett!

EDEN
Küppferstr. 2, Ruf 22569
16. bis 31. März 1938
Weltensensation
3 Veronas
Tollkühnheit auf Rollenstufen

Sifers B.
die große internationale
Tanzattraktion

Basia Ossipowna
der weibliche Caruso
und 6 Weltattraktionen!
Nachhaltige 4-er Vollen Programm.
Eintritt freil Abends 8 Uhr gegen Ver-
sorgung eines leeren Eintritts nur
20 Pf. (einer Senatskassa).

Oberbahern
Münchner Angewandter - Beten
Leipzig, Robplatz 6

Kaffee Affra
TANZ u. KABARETT!
Täglich die beliebtesten billigen
Hauptkassen-Plätze
Gedeck
Eintritt freil

Revolution
Morgen letzter Tag
B. Horney, P. Harlmann
Revolutionshochzeit
Regie: Hans H. Zerlett
Fox Sonderdienst
Der Führer
in
Oesterreich
Beginn: 4.00 6.00 8.30 Uhr

CAPITOL
Ferial 2344
Ab heute Donnerstag!
Lilian Harvey - Willi Frisch
7 Ohrliegen
Aus einer modernen abentuer-
lichen Idee entsteht eine
spannende, von Witz und
Humorsprühende Handlung
ein Film, wie ihn jeder zu
erleben wünscht
Täglich: 4.00 6.10 u. 8.30 Uhr
Sonntag 2.30 Uhr
Jugend-Vorstellung

Es rächt sich,
wenn man am falschen
Ende spart. Pfeifers Jüng-
ster hatte sich als Frei-
williger zum Reichsheer ge-
meldet. Damit hätte die
Familie einen Mitverdiener
ein, und Vater Pfeifer mußte
seinen Abendessen
etwas einschränken. Nach
einigen Monaten beklagte
er sich bei einem Freund:
„Es ging alles ganz gut
— aber daß ich noch
ebenso viel Steuern zahlen
muß!“, „Na“, meint der,
„für Richard mußst du ja
jetzt keine Steuern zahlen!
Freiwillige gelten doch als
mittellose Familienange-
hörige. Ich hab' es selbst
gelesen.“ Pfeifer, der aus
Sparsamkeit keine Zeitung
las, wußte davon natürlich
nichts und hätte 46 Mark
ein, da die zuviel gezahlten
Steuern nicht zurückver-
gütet wurden. So geht's,
**wenn man keine
Zeitung liest**

Nach
Italien
mit den modernen
Schiffen des Ost-
asienschnelldienstes.
Bahnfahrt Halle-Bremen.
Seefahrt Bremen-Genua,
3 Tage Anten thali
in Italien, Bahnfahrt
Genua — Bozen — Halle
RM. 390,-
In diesem Preis sind alle
Kosten für Fahrt, Ver-
pflegung, Übernachtung u.
Trinkgelder enthalten.
**Doivenschwierigkeiten
bestehen nicht!**
Auskunft u. Anmeldung:
Lloyd-Reisebüro, Halle,
Untere Leipziger Straße
(neben Café Zorn)
Reiseabteilung der Saale-
Zeitung, Kleinschmieden 6

**Kultur-
Film
Matinée**

Ufa Alte Promenade
Sonntag, 20. März
vormittags 11 1/2 Uhr
(Kassenöffnung 10.45 Uhr)
Einmalige
Frühveranstaltung



Unser Kamerun

Ein großartiger Kolonialfilm
Herliche Landschaftsbilder unserer
alten, schönen Kolonie — 14000 Ein-
geborene in ihren Negelandern.
Wie lebte der Deutsche im Urwald —
Schwarze Soldaten auf fast undurch-
dringlichen Wegen; durch Urwald
und Flüsse. — Von Heuschrecken
überfallen. — Schlangen - Angriß!
Wilde und gezähmte Tiere! — Safari
durch Busch und Savanne. — Am
Hof des mächtigen Königs von Kombo.
— Ein Harem mit 400 Frauen. —
Lieblingstochter des Königs tanzt
Bambuk eger tanzen. — Antrugende
Schönkämpe. — Selten schöne Aus-
nahme deutschen Könnens u. Schaffens.
Es spricht:
Gaufachreiner des Reichskolonial-
bundes.
Pg. Dr. Kraft, Eilenburg
Der Film steht unter der Schirm-
herrschaft des Bundesführers
des Reichskolonialbundes
Reichsstaltthalter General Ritter
von Epp.

Die Jugend hat Zutritt.
Preis der Plätze: RM. 0,50 bis 1,50
Kartenvorverkauf an der
Theaterkasse.

**Der Kaiserhof
am Reileck
Heute Schlachtfest**

CT
LICHT SPIELE
Schauburg
Ab morgen Freitag!
2 Scharfschützen
des Humors:
**Paul Hörbiger
Fritz Kampers**
in dem heiterlich-präheilen,
großen
Militär-Lustspiel



Zwei gute Kameraden

Ein köstlicher Film, erfüllt von
edelm, kernig Soldatenhumor.
**Jeder Witz ein
Volltreffer!**
Und eine Lustspiel-Besetzung,
wie sie sich nicht mehr

**Jessie Vihrog, Rudolf
Platte, Hugo Fischer-
Köppe, Hans Hermann-
Schauburg, Hansi An-
staedt**
Die Presse schreibt:
Der Film trotzt vom ersten
bis zum letzten Bild von
bestem, herrlichsten Mu-
mor... Jeder Einfall er-
weist sich als Volltreffer...
ein ungeheurer Erfolg
Selbst d. hartesten Gries-
gramm wird hier zum Lachen
gebracht. Stürme der Heiter-
keit durchdringen das Theater,
wer sich einmal so froh von
den Sorgen des Alltags lö-
sen will, d. esse sich diesen.

**Einmarsch deutscher
Truppen in Oesterreich**
Für Jugendliche nicht erlaubt!
Heute letzter Tag:
„Der Scheidungsgrund“

Geld
liegt zwar nicht auf der Straße,
aber oft in der sogenannten
Stumpfennummer. Da haben sich
im Laufe der Jahre alterban-
taden angehäuft, die nur in
24 feinen Biers nicht haben
Durch eine kleine Anzeige in der
„Saale-Zeitung“ können sie aber
leicht zu Geld gemacht werden
und ein paar Mark sind in der
beutigen Zeit vielfach schon eine
angenehme Aufbesserung bei
tieren Geldnot! Sabel folle
eine kleine Anzeige in der
„Saale-Zeitung“ nur Biente

CT
LICHT SPIELE
Gr. Ulrichstraße 51
Ab heute Donnerstag!
**Ein wahrer Triumph
der guten Saune!**



Das Mädchen mit dem guten Ruf

Eine entzückend heitere, be-
schwingte, verlockende Komödie,
in der es von lustigen Mil-
verständnis und komischen
Situations nur so wimmelt.
**Olga Tschschowa
Attila Hörbiger
Robert Dorsay**
Weber diesem Film steht die
Sonne der Heiterkeit!
Der Wein befeuert die
Leidenschaften!
**Einmarsch deutscher
Truppen in Oesterreich**
Jugendl. über 14 Jahre zugelassen

Am Riebeckplatz
Stärkster Erfolge!
Rechtzeitig Plätze sichern!
Der Film einer polianischen
Gesellschafts - Affäre
um eine saurizöse Frau

**Rätsel
um Beate**
mit
**Lil Dagover
Albrecht Schoenhals
Sabine Peters**
Das Wissen zweier Freun-
dinnen um das Geheimnis
einer Schuld.

Die Pikanterie des Geschehens
erhielt durch Lil Dagover als schön
und kultivierte, als elegante und
verführerische, als überlegene und
als liebende Frau einen besonderen
Reiz
Hierzu der zaubernde
Mordmord
„Wiener Moden“
**Einmarsch deutscher
Truppen und die
Triumphfahrt des
Führers in Oesterreich**
Für Jugendliche nicht erlaubt!

Stadt schützenhaus
Montag, den 4. April, 20 Uhr
VI. Städtisches Sinfoniekonzert
L. v. Beethoven
IX. Sinfonie
Karten zum Preise von 1,30 RM. bis 4,- RM. in den bekannten Verkaufsstellen.
Der Vorverkauf hat bereits begonnen.



Deutsche Rhein-, Mosel-Weine
Rot-, Süd-Weine, Sekt
sowie die guten
Brehmer-Liköre
Ottomar Brehmer Nachf.
Leipziger Str. 43 // Geiststr. 11
Große Märkerstraße 11

Les die „Saale-Zeitung“

Wie heißt Deutschlands höchster Berg?

Die großen politischen Ereignisse der letzten Tage haben das Rad der Geschichte mit so großer Schnelligkeit vorwärts gedreht, daß es nicht, einige Lehrende unseres Wissens auf dem Gebiet von Geschichte und Geographie auf ihre Gütigkeit hin zu überprüfen. Was gehört noch richtig war, als heute als überholt. Und wer ist so auf dem laufenden, daß er etwa schon den neuen Umriss des Deutschen Reiches aus dem Kopf zeichnen könnte? Oder wer weiß, welches der höchste Berg Deutschlands ist? Die Jagdliebe? — Falsch! — Hier sind einige neue geographische Fragen und Antworten, die den Wandel unserer Vorstellungen deutlich machen:

Der höchste reichsdeutsche Berg: Großglockner: 3798 Meter (Zugspitze: 2963 Meter).
Der höchste reichsdeutsche Fluß: Donau fließt 997 Kilometer in Deutschland (Ges: 761 Kilometer; Rhein 698 Kilometer).

Größer als 1914: Die Größe des Deutschen Reiches betrug nach Quadratkilometern: 1914: 541.280 — 1937: 470.600 — 1938: 554.556.

Das größte Land Europas (mit Ausnahme Russlands): Deutschland: 554.556 Quadratkilometer. An zweiter Stelle: Frankreich: 550.986.

Das volkreichste Land Europas: Deutschland: 73.142.233 Einwohner. An zweiter Stelle Großbritannien und Nordirland: 46.681.000 Einwohner.

Wieviel Einwohner? 1918 haben wir verloren: 6.476.000 Einwohner (Zitjahre 1910). Das Land Österreich hatte: 6.760.233 Einwohner (Zitjahre 1934). Deutschland hatte somit

1934: 66.384.000 Einwohner und hat heute: 1938: 73.142.233.

Entfernungen: Die Entfernung zwischen dem nördlichsten und südlichsten Punkt des Reiches beträgt nicht mehr 894, sondern 990 Kilometer. Der südlichste Punkt liegt nicht mehr bei Sonthofen und Oberdorf (oben Amerikaner Schwart) in den Münchener Alpen, sondern südlich Klagenfurt (oben Karawanken) in den zu den Karawanken gehörenden Steiner Alpen.

Bevölkerungsdichte (1934): Land Österreich: 80,6 auf 1 Quadratkilometer. Übriges Deutschland: 141,0.

Stadtbevölkerung: Land Österreich: 31,7 vom Hundert, und übriges Deutschland: 20,2 vom Hundert der Gesamtbevölkerung. Der größere Hundertstoß im Land Österreich erklärt sich aus dem Uebergewicht der Stadt Wien: 1.878.000 bei 6.760.233 Einwohnern insgesamt.



Adolf Hitler vor der Parade

Eine schöne Aufnahme Adolf Hitlers, des Führers aller Deutschen, mit dem greisen Sieger vom Tolmein, dem General Kraus, und dem Reichsstatthalter Deutsch-Oesterreichs, Dr. Seyff-Idnart.

Des neuen Nachbarn Glückwunsch

Ungarns Staatspräsident bei v. Madenien.
Der ungarische Gesandte Sztyban ludte gestern nachmittags den Staatssekretär von Madenien im Auswärtigen Amt auf, um folgendes zu übermitteln: Die königlich ungarische Regierung habe ihn beauftragt, 1. dem Führer und Reichsführer die wärmsten Glückwünsche zu der Wiedererrichtung Österreichs mit dem Deutschen Reich zum Ausdruck zu bringen und dabei besonders zu betonen, wie sehr man es in Ungarn zu würdigen wisse, daß sich diese Wiedererrichtung ohne jedes Unterdrücken vollzogen habe, 2. der höchsten und freudvollsten Hoffnungen auf ein weiteres gutes und freundschaftliches Verhältnis zwischen den beiden Völkern zum Ausdruck zu bringen, 3. dem Führer und Reichsführer zur Kenntnis zu bringen, daß die königlich ungarische Regierung sich entschlossen habe, die bisherige ungarische Gesandtschaft in Wien in ein Generalkonsulat umzuwandeln.

Franz Friedrich Oberhauser: Beim „Wettermacher von Newyork“

Ein Strichregen — lächerlich gering, und doch: was vermag er in einer Stadt wie Newyork ihnen anzurichten!

An einem solchen Tag, an dem die drohenden Regenwolken die Turmhäuser freisetzen, sind wir in das Büro der Wettermacher gegangen.

Von Park Palace aus haben wir schon den mit schweizer Wolkenfrägen, drüben in der Nähe der Brooklandsbrücke. Am Expreßkoff, der ohne Aufenthalt von den niederen Stockwerken in die Höhe jagt, sind wir bis zum neunundzwanzigsten Stockwerk gefahren, in die meteorologische Station, eines der wichtigsten Aemter in der Stadt Newyork.

In diesem Raum zeigt sich, wie in einem geheimnisvollen Sammelplatz vereinigt, die Stimmungen der Meeresluft, besonders deutlich dann — wenn es regnet.

Dann kommt und rumpelt es in den Telefonen: die Anrufe haufen sich und Tausende von Menschen müssen geduldig warten, bis das Beistatte vernehmbar und die Linie für oftmals argeste Fragen frei wird. Und wie überall in Newyork erfüllt auch dieses Büro hauptsächlich den Zweck „to make money“.

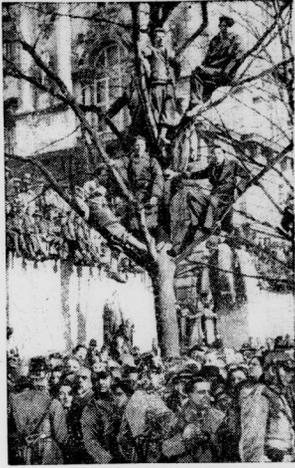
Vor allem gehören die Hände zu den häßlichen Kunden des Wetterbüros. Sie

müssen ihre Vorräte ergäuen. Die anderen Leute, die Besitzer der Tabakläden und Drogengeschäfte zum Beispiel, wollen wissen, ob sie im Fall eines unerwarteten Meeres anruft Schirme auf Vorrat haben.

Aber auch die Untergrundbahnen gehören zu den Stammkunden des Wetterbüros. Jeden Morgen, zu einer bestimmten Stunde rufen sie an, die P. M. T. und N. M. T. Die Gesellschaft will die voranschreitende Temperatur um sechs Uhr abends wissen, damit sie das Fahren der Wagen richtig für den Tag einteilen kann. Denn bei kaltem Wetter denken die Menschen befallig lieber die Verkehrsmittel, statt zu laufen, um sich eine Erhaltung zu ersparen und einem eventuellen Schnupfen aus dem Weg zu gehen.

Da ist eine andere Gesellschaft, die in den Badeanstalten haagert und im Bierhaus klopft. Ihr Geschäft ist, womöglich jeden Morgen die genaue Windstärke zu erfahren, da sie bei einem erwarteten Sturm ihre Arbeitsmannschaft einfach nicht ausrichten läßt und damit eine Menge Geld verliert.

Dann klingelt eine bekannte Großbäckerei an. Sie hat riesengroße Fabriken. Sie



Jeder wollte den Führer sehen

Jedes Platzchen rings um den Wiener Heidentplatz war — wie unser Bild zeigt — von den Wienern besetzt, die Zeugen des großartigen militärischen Schauspiels sein wollten.

(Scherl-Bilderdienst-M.)

erkundigt sich nach dem Sonneneinfall. Warum? denkt man. „Zehr einfach“, läßt man uns antworten. „Am Sonneneinfall spielen alle Kinder auf der Straße. Es müssen in Gite Arbeiter einsteigen werden, da das Verbleiben der Kinder auf der Straße Appetit macht, denn das lange Spielen regt den Hunger an und hat einen erhöhten Abzug an Futterkosten und Zunderwert zur Folge. Also müssen dementsprechend Millionen Stück mehr gebacken und in ersparten leichten Pappschachteln den fliegenden Händlern zugeführt werden.“

Die Fruchtbänder dagegen wollen die Temperaturen in den Bergen wissen, durch die die Expeditoren kommen, und die der hohen Frachten eilen.

Daß die Klagengelehrlichkeiten regelmäßig anrufen, ist verständlich. Sie richten je nach der Wetterlage ihre zahlreichen Büros nach Boston, Washington, Chicago und San Francisco anders ein, weichen schlechten Wetterlagen aus, nehmen gegebenenfalls sogar andere Notizen.

Kaum zeigt sich eine dunkle Wolke am Himmel, schon beginnen die Telefone im Wetterbüro zu lärmern.

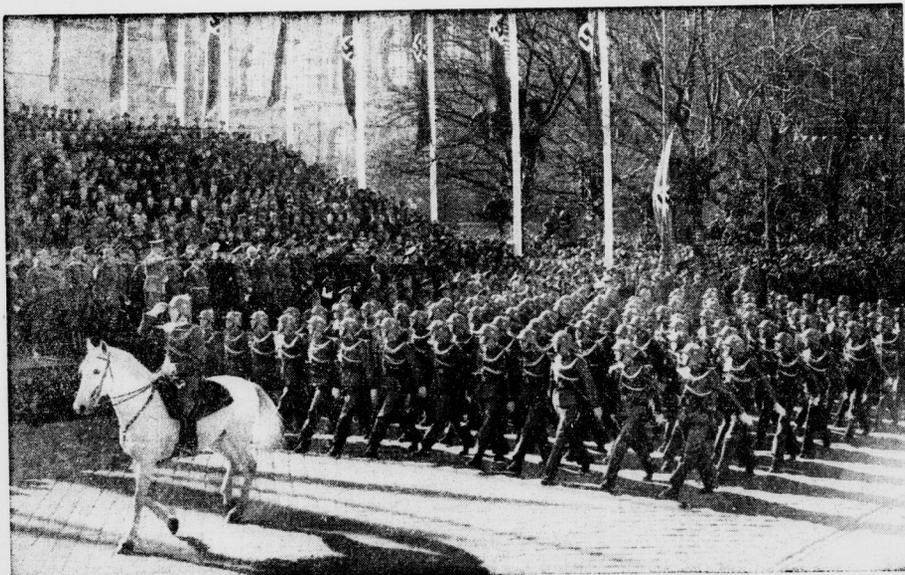
Es gehört schon eine gute Portion Geduld dazu, alle diese, manchmal geradezu lächerlichen Fragen zu beantworten. Und dabei ist Mühsand und Unzufriedenheit noch der Lohn.

Man stelle mir beispielsweise mit: „Sie brauchen keinen Mantel, wenn Sie gegen Abend bereits zu Hause sind. Wenn Sie jedoch erst nach sechs Uhr abends kommen, ist es ratsam, Gummischuhe und Stürm mitzunehmen.“

So oder ähnlich präzis lauteten meist die Anstöße. Und schließlich verstand ich auch, weshalb die Newyorker zu veruns ich täglich das Wetterbüro anrufen: Millionen Menschen verlassen nämlich frühzeitig das Haus, um erst spät abends, oft gegen Mitternacht, wieder heimzukehren. Da ist es aus, die Wetterlage des Tages zu wissen. Die Hausfrauen lassen sich über das voraussichtliche Wetter aufklären, um nicht unruhig eine Wäscherin zu nehmen, also das Meinien des Hauses auf einen günstigeren Tag zu verschieben. Auch die Automobilbesitzer richten sich je nach der Anstöße ein, damit sie nicht ... unter ihren Wagen wischen ... wenn es regnen würde!

Ja, was kann ein solcher Regen nicht alles im Gefolge haben ...

Schon der Milchmann kommt zu spät, man muß ohne Krüchling fort. Die Zeitungen sind naß und unleserlich, mühen sich gequält werden. Die Hüte dürfen wie aufganogene Veilblüten. Die Zubwoen wird unangenehm, wenn sich Millionen Menschen mit naßen Kleidern aneinanderdrängen. Die Trains rollen langsamer, denn die Schienen sind schlammig geworden. Da jetzt dann ein winziger Strichregen seine gigantischen Ausmaße, obwohl der behäufte und verlärtete Wetterkonfekt im neunundzwanzigsten Stockwerk des Whitehall Buildings tatsächlich nichts dafür kann, daß seine Prognose richtig eintrat ...



Die großartige Parade der geeinten Wehrmacht vor dem Führer

Unser Bild zeigt den Vorbeimarsch von Infanterie des ehemaligen österreichischen Bundesheeres vor dem Führer. (Scherl-Bilderdienst-M.)



MAGGI'S Fleischbrühe ist von vorzüglicher Qualität!

1 Range (5 Würfel) 18 g + 3 Würfel 9 g

Oesterreichs Sport im Deutschen Reichsbund

Dr. Rainer Führer des DRL Gaus Oesterreich — Klare Stellung in der Judenfrage — Johns Traum wurde Wirklichkeit

Die Führung des österreichischen Sportes ist durch den Landesleiter der österreichischen Nationalsozialisten, Dr. Klausner, mit sofortiger Wirkung Dr. Rainer Führer ernannt worden. Mit diesem Ernennung hat sich auch Dr. Rainer mit dem Reichsportführer v. Dillmann und dem Reichsausschuss für Leibesübungen in Verbindung gesetzt.

Der Führer der Österreichischen Nationalsozialisten, Dr. Klausner, hat dem Reichsportführer hinsichtlich der Angelegenheit des österreichischen Sportes folgende Mitteilung erteilt:

1. Ich ernehme zum Führer der deutschösterreichischen Zuna und Sportzuna den Chef des Reichsausschusses für Leibesübungen, Dr. Rainer Führer des DRL Gaus Oesterreich, Dr. Rainer Führer.

2. Die Christlich-Deutsche Jugendkraft ist aufzugeben. Alle alten und neuen Mitglieder dieser alle 2. Zuna sind, keine jüdische Verhältnisse gehören der deutschösterreichischen Zuna und Sportzuna nicht an.

3. Ich ernehme zum Stellvertreter des Reichsportführers den Herrn Dr. Rainer Führer, zum Geschäftsführer den Herrn Dr. Rainer Führer, zum Leiter der Reichsausschüsse für Leibesübungen, Dr. Rainer Führer.

4. Die Zusammenkünfte der Zuna, H und GZ, mit der deutschösterreichischen Zuna und Sportzuna wird durch Arbeitsvereinbarung geregelt.

5. Die deutschösterreichische Zuna und Sportzuna ist als eigener Gau des Deutschen Reichsbund für Leibesübungen einzuführen.

Der Führer der österreichischen Nationalsozialisten, Dr. Klausner, c. b. Landesleiter.

NSKK-Motorgruppe Österreich

Eine Anordnung des NSKK-Führers München. NSKK-Führer München hat einen Aufruf an die deutschen Kraftfahrer des Landes Österreich erteilt, in dem er sie zu einer neuen Fahrt ins deutsche Vaterland beauftragt und die Bedeutung dieser Fahrt für die NSKK-Führer München, Dr. Rainer Führer, erklärt. Die Fahrt ins deutsche Vaterland ist die Fahrt ins deutsche Vaterland, die Fahrt ins deutsche Vaterland, die Fahrt ins deutsche Vaterland.

Deutschlandfahrt erweitert

Auch Österreich wird durchfahren. Die Fahrt ins deutsche Vaterland wird durch die Fahrt ins deutsche Vaterland erweitert. Die Fahrt ins deutsche Vaterland wird durch die Fahrt ins deutsche Vaterland erweitert.

Olympische Spiele in Tokio

Kundigt der Reichsbund des NSKK in Tokio. Die Olympischen Spiele in Tokio werden durch den Reichsbund des NSKK kundigt. Die Olympischen Spiele in Tokio werden durch den Reichsbund des NSKK kundigt.

Kleiner Führer durch ein großes Schwimmfest

Das Internationale Schwimmfest bei Halle 02 — Wann starten die „Kanonen“ und welche Rennen haben lokales Interesse?

Das Internationale Schwimmfest bei Halle 02 wird am Sonntag den 19. März im Stadion der Sportarten in Halle 02 abgehalten. Die Veranstaltung wird durch den Reichsbund des NSKK durchgeführt. Die Veranstaltung wird durch den Reichsbund des NSKK durchgeführt.

Die Veranstaltung wird durch den Reichsbund des NSKK durchgeführt. Die Veranstaltung wird durch den Reichsbund des NSKK durchgeführt. Die Veranstaltung wird durch den Reichsbund des NSKK durchgeführt.

Die Veranstaltung wird durch den Reichsbund des NSKK durchgeführt. Die Veranstaltung wird durch den Reichsbund des NSKK durchgeführt. Die Veranstaltung wird durch den Reichsbund des NSKK durchgeführt.

Entscheidungen am Abend

Der Sonntagabend bringt die ersten Entscheidungen im Rahmen der Schwimmwettkämpfe. Die Entscheidungen im Rahmen der Schwimmwettkämpfe werden am Sonntagabend durchgeführt.

Haltische Vereine am Start

In den Schwimmwettkämpfen sind auch die haltischen Vereine am Start. Die haltischen Vereine sind am Start der Schwimmwettkämpfe.

Shisprung von 107 m

Bradi erreichte diese Rekordhöhe. Die Shisprung von 107 m wurde durch Bradi erreicht. Die Shisprung von 107 m wurde durch Bradi erreicht.

Die Kämpfe am Sonntag

Am Sonntagabend finden die Kämpfe am Sonntag statt. Die Kämpfe am Sonntag werden am Sonntagabend durchgeführt.

Sei startest nicht in Halle

Das internationale Schwimmfest wird nicht in Halle abgehalten. Das internationale Schwimmfest wird nicht in Halle abgehalten.

Heldengedenkteiler beim HRC

Am Selbengedenkteiler beim HRC wird die Erinnerung an die Helden der Vergangenheit wachgehalten. Am Selbengedenkteiler beim HRC wird die Erinnerung an die Helden der Vergangenheit wachgehalten.

Weide ist gerettet!

96 und Sportfreunde noch in Gefahr. Die Weide ist gerettet! Die Weide ist gerettet!

Sei startest nicht in Halle

Das internationale Schwimmfest wird nicht in Halle abgehalten. Das internationale Schwimmfest wird nicht in Halle abgehalten.

Heldengedenkteiler beim HRC

Am Selbengedenkteiler beim HRC wird die Erinnerung an die Helden der Vergangenheit wachgehalten. Am Selbengedenkteiler beim HRC wird die Erinnerung an die Helden der Vergangenheit wachgehalten.

Der Spielplan der Gaugruppen

Auf dem Wege zur Fußball-Meisterschaft — Das Schanke-Spiel in Halle

Der Spielplan der Gaugruppen für die Fußball-Meisterschaft ist wie folgt:

Gaugruppe I (Weißer der Gau Ostpreußen, Pommeren, Nordmark, Schwaben): 27. März: Zittauer EG gegen Nord-Anhalt in Zittau (Schwaner, Zittauer); 3. April: Nord-Anhalt — Weißer Zittauer in Zittau (Schwaner, Zittauer); 10. April: Weißer Zittauer — Zittauer EG in Zittau (Schwaner, Zittauer); Nord-Anhalt — Weißer Nordmark in Zittau (Schwaner, Zittauer).

Gaugruppe II (Weißer der Gau Brandenburg, Mittelhessen, Sachsen): 20. März: Zittauer EG gegen Nord-Anhalt in Zittau (Schwaner, Zittauer); 27. März: Zittauer EG — Nord-Anhalt in Zittau (Schwaner, Zittauer); 3. April: Nord-Anhalt — Weißer Zittauer in Zittau (Schwaner, Zittauer); 10. April: Weißer Zittauer — Zittauer EG in Zittau (Schwaner, Zittauer); Nord-Anhalt — Weißer Nordmark in Zittau (Schwaner, Zittauer).

Gaugruppe III (Weißer der Gau Sachsen, Ostpreußen, Thüringen): 20. März: Zittauer EG gegen Nord-Anhalt in Zittau (Schwaner, Zittauer); 27. März: Zittauer EG — Nord-Anhalt in Zittau (Schwaner, Zittauer); 3. April: Nord-Anhalt — Weißer Zittauer in Zittau (Schwaner, Zittauer); 10. April: Weißer Zittauer — Zittauer EG in Zittau (Schwaner, Zittauer); Nord-Anhalt — Weißer Nordmark in Zittau (Schwaner, Zittauer).

Gaugruppe IV (Weißer der Gau Niederlande, Mittelhessen, Hessen, Bayern): 27. März: 1. FC Nürnberg — Germania Nürnberg in Nürnberg (Zöfel, Zöfel); 3. April: Germania Nürnberg — 1. FC Nürnberg in Nürnberg (Zöfel, Zöfel); 10. April: 1. FC Nürnberg — Germania Nürnberg in Nürnberg (Zöfel, Zöfel); Germania Nürnberg — 1. FC Nürnberg in Nürnberg (Zöfel, Zöfel).

Der Spielplan der Gaugruppen für die Fußball-Meisterschaft ist wie folgt:

Gaugruppe I (Weißer der Gau Ostpreußen, Pommeren, Nordmark, Schwaben): 27. März: Zittauer EG gegen Nord-Anhalt in Zittau (Schwaner, Zittauer); 3. April: Nord-Anhalt — Weißer Zittauer in Zittau (Schwaner, Zittauer); 10. April: Weißer Zittauer — Zittauer EG in Zittau (Schwaner, Zittauer); Nord-Anhalt — Weißer Nordmark in Zittau (Schwaner, Zittauer).

Gaugruppe II (Weißer der Gau Brandenburg, Mittelhessen, Sachsen): 20. März: Zittauer EG gegen Nord-Anhalt in Zittau (Schwaner, Zittauer); 27. März: Zittauer EG — Nord-Anhalt in Zittau (Schwaner, Zittauer); 3. April: Nord-Anhalt — Weißer Zittauer in Zittau (Schwaner, Zittauer); 10. April: Weißer Zittauer — Zittauer EG in Zittau (Schwaner, Zittauer); Nord-Anhalt — Weißer Nordmark in Zittau (Schwaner, Zittauer).

Gaugruppe III (Weißer der Gau Sachsen, Ostpreußen, Thüringen): 20. März: Zittauer EG gegen Nord-Anhalt in Zittau (Schwaner, Zittauer); 27. März: Zittauer EG — Nord-Anhalt in Zittau (Schwaner, Zittauer); 3. April: Nord-Anhalt — Weißer Zittauer in Zittau (Schwaner, Zittauer); 10. April: Weißer Zittauer — Zittauer EG in Zittau (Schwaner, Zittauer); Nord-Anhalt — Weißer Nordmark in Zittau (Schwaner, Zittauer).

EIN NEUER Roman VON C. S. FORESTER

Aus dem Englischen übersetzt von Wolf G. Schieber / Copyright by Wolfgang Kräger-Verlag, Berlin

(20. Fortsetzung)

Für sie war es viel wichtiger zu wissen, daß sein Nachfolger ein Mann nach ihrem Herzen sein würde, ein Armeeführer, der auch von der Moralität her, ein Mann von äußerster Gerechtigkeit und menschlichster feinfühligster Hilfsbereitschaft. Unter feiner Silberhaube konnte sie erwarten, daß der Feind rücksichtslos, methodisch und unerbittlich bestrafen werden würde, nicht Unschuldigen, keine Frauen, etwas Schützendes an Stelle des Feindes. Curtzon erinnerte sich, wie er in der ersten Meeres-Schlacht zu Pferde bis vor zu seinem Brigadestabsoffizier gekommen war, und empfand die inneren menschlichen Nähe angesichts der äußerlichen Gefahr.

Aber neben der allgemeinen gab es auch eine persönliche Seite der Sache. Ein Armeeführer war befohlen worden; einer war abgegangen; die Anstellung einer neuen Armeeführer eine Stelle für einen dritten. Drei Kommandanten Generale von Armeekorps wurden ihre Beförderung zum vollen Generalstab und zum Kommando einer Armee erhalten - und Ausland-Vertrag wurde einer von ihnen sein. Er war ein Mann von gleichem Ehrgefühl und Kern wie der neue Oberbefehlshaber; dort, wo die bisherige Oberbefehlshaber ihn gebremst hätte, würde der neue ihm nach dem Rücken helfen. Und für alle Offiziere seines Stabes blieb es Beförderung, Ehrgefühl und neue Möglichkeiten, sich auszuzeichnen.

Tatsächlich war es Curtzons Bericht über diesen Vorgang gewesen, der den Ausfall gegeben hatte und der ihm seine Beförderung einbrachte hatte, trotz der Minimalität Managements und trotz anderer widerstrebender Einflüsse. Der Bericht war an den höchsten Stellen mit peinlichster Sorgfalt gelesen worden, und die Empfindungen, die darin zum Ausdruck gebracht worden waren, hatten so genau der Stimmung des Hauptbildes entsprechen, daß man Ausland-Vertrag für Curtzons Beförderung seinen Willen gelassen hatte.

Gurzon fuhr zu seinem Stabsoffizier zurück, und in seinem Kopf brannte es nicht nur um Chantonnay. Er verhielt in Gedanken seinen Kopf des idealen Armeekorps aufzubauen, die Art von Armeekorps, die er sich wirklich wünschte. Er würde wenig zu tun haben bei der Auswahl der Divisionen, die seinem Kommando unterstellt sein würden, denn die einzelnen Divisionen wurden Armeekorps unterstellt und wieder benannt, wie die Ersatzdivisionen des Hauptbildes waren. Alles was er in dieser Beziehung tun konnte, war, dafür zu sorgen, daß seine Generalmajor wußten, was er von ihnen verlangte - in der Unschärfe des Hauptbildes nahm Curtzons Bericht einen härteren Ausdruck an, und er prüfte die Vorgesetzten einander; er erwartete keine Schmierereien von Seiten der Generalmajor.

(Krugersche Foto.)

Haupt- Frühjahrsfahrten 1938 im Mittelmeer und nach den Atlantischen Inseln mit M. S. „Milwaukee“ und M. S. „St. Louis“

3. Große Ostsee-Fahrt vom 28. März bis 29. April Mindestfahrpreis RM 500.-

Ostsee-Fahrt nach den Atlantischen Inseln und Marokko vom 14. April bis 14. Mai Mindestfahrpreis RM 326.-

Fahrt nach Griechenland, der Türkei und den Inseln des Mittelmeers vom 21. April bis 14. Mai Mindestfahrpreis RM 420.-

Große Hellas-Fahrt vom 12. Mai bis 22. Juni Mindestfahrpreis RM 420.-

Mittelmeer und Atlantische Insel-Fahrt vom 22. Juni bis 1. August Mindestfahrpreis RM 420.-

Vollständige Programme auf Anfrage

Hamburg-Amerika Linie

Auskünfte und Buchungen durch Reiseabteilung der Saale-Zeitung Halle S. Hapag-Reisebüro, Halle S. im Roten Turm.

GESAMTGESCHÄFTSBERICHT FÜR DAS JAHR 1937

Der Jahresbericht über die wirtschaftliche Lage im vergangenen Jahr eines neuen Abschnitts der Wirtschaft der Reichsgenossenschaft. Infolge der allgemeinen Wirtschaftslage weisen unsere Wirtschaftskennzahlen einen deutlichen Rückgang auf.

Table with 4 columns: Ende des Jahres, in Millionen RM, in Millionen RM, Gesamte Güter in Millionen RM. Rows include Reichsbanken, Sparkassen, Girobanken, etc.

Die Bilanz zeigt einen beträchtlichen Rückgang im Kreditgeschäft und eine erhöhte Umsatzziffer. Die Bilanz der Reichsbank zeigt einen Rückgang von fast 100 Millionen Reichsmark im Gesamtbestand von 1.255 Milliarden Reichsmark.

Die Bilanz der Reichsbank zeigt einen Rückgang von fast 100 Millionen Reichsmark im Gesamtbestand von 1.255 Milliarden Reichsmark. Die Bilanz der Sparkassen zeigt einen Rückgang von fast 50 Millionen Reichsmark im Gesamtbestand von 1.255 Milliarden Reichsmark.

Die Bilanz der Reichsbank zeigt einen Rückgang von fast 100 Millionen Reichsmark im Gesamtbestand von 1.255 Milliarden Reichsmark. Die Bilanz der Sparkassen zeigt einen Rückgang von fast 50 Millionen Reichsmark im Gesamtbestand von 1.255 Milliarden Reichsmark.

Table with 4 columns: Ende des Jahres, in Millionen RM, in Millionen RM, Gesamte Güter in Millionen RM. Rows include Reichsbanken, Sparkassen, Girobanken, etc.

Der Vorstand der Deutschen Bank

Heimkehr des Führers nach Berlin

Der Schöpfer Großdeutschlands enthusiastisch empfangen / Jubelstundgebungen, wie sie der Wilhelmplatz bisher noch nicht erlebte

Der Führer aller Deutschen, Kanalar des gesamten Großdeutschen Reiches und Oberster Befehlshaber der Wehrmacht, Adolf Hitler, trat gestern gegen 17 Uhr nach seiner Tat der Einigung aller Deutschen wieder in der Hauptstadt des Großdeutschen Reiches in Berlin ein. Eine ungeheure Spannung lag über dem weiten, mit unzähligen Menschen gefülltem Platz, als das Führerflugzeug, die Junkersmaschine Ju 52 mit dem amtlichen Erkennungszeichen D 2800 über dem Flughafen Tempelhof sichtbar wurde, eine halbe Schleife drehte und auf dem Rollfeld ansetzte. Und

dann brante ein unbeschreiblicher Jubel auf, als der Führer am Eingang der Maschine sichtbar wurde und Berliner Boden betrat. Der Führer wurde von ihm in Berlin anwesenden Mitgliedern der Reichsregierung, den führenden Männern der Partei, der Generallität sowie den Ehrenformationen der Wehrmacht und der Parteiformationen begrüßt. Nach dem Abschreiten der angeordneten Truppen und Ehrenformationen hielten Generalfeldmarschall Göring und Reichsminister Dr. Goebbels als Gauleiter von Berlin den Führer auf dem Boden der Reichshauptstadt herzlich willkommen.

rückgriff. Adolf Hitler: Heil! Heil! Heil! Heil! Ergriffen steht der Führer in dem langsam fahrenden Wagen und grüßt nach allen Seiten seine Berliner, die ihm einen Empfang bereiten, wie er wundervoller, herzlicher und tiefer nicht gedacht werden kann. Die Reihen der Begrüßung plant sich über das Hallesche Tor und den Bellevue-Platz fort bis hinein in die Wilhelmstraße und zum Wilhelmplatz.

fende Beirufe, die rufen und rufen werden: Der Führer kommt. Die Hände fliegen zum deutschen Gruß empor. Wie ein dichter Wald wirken die Dankreuefähnen, die begeistert geschwenkt werden. Dem Führer schenkt eine einzelne Welle der Dankbarkeit entgegen.

Ein Bom-Mädel freut sich

In langamer Fahrt passiert sein Wagen, in dem auch Generalfeldmarschall Göring und Dr. Goebbels Platz genommen haben, die Straße — und da getönt es doch tatsächlich einem BDM-Mädchen, die Sperrfeste zu durchbrechen und dem Führer einen Blumenstrauß zu überreichen. Nachdem schüttelt er dem beglückten Mädchen die Hand. Der Strauß ringsum will nicht abgeben und bricht sich immer wieder begeistert Bahn, als nun auch die Wagen mit der Begleitung des Führers erscheinen. Die Guldigungsarbeit des Schöpfers des Großdeutschen Reiches aber geht weiter die Wilhelmstraße bis zum Wilhelmplatz.

Oben ist der Jubel der Menge, die auf dem Flughafen Tempelhof Generalfeldmarschall Göring und Generalen ergrüßt, verhallt, da nicht bereits in geringer Höhe, begleitet von vier Flugzeugen, die Maschine des Führers, im leichten Wogen landet sie und kommt näher. Die Standarte des Führers fliehet hinter der Schranke des mittleren Motors. Ein Sturm der Begrüßung erhebt sich, als die Tür sich öffnet. Adolf Hitler erscheint. Generalfeldmarschall Göring an der Spitze des gesamten Reichsabitakts hebt ihm grüßend den Marschallstab entgegen. Ein Säbeln überreicht die Hand des Führers, als er einen Blick auf die grüßende Menschenmenge wirft. Blumen werden ihm entgegengebracht, die sein Abtunant, Obergruppenführer Bräuner, hinter ihm sofort in Empfang nimmt. Der Führer, im Mantel, reißt den Weintieren die Hand.

„Deutschland, Deutschland über alles“

Nachdem der Führer auf jedem einzelnen der Parteiführer die Hand gereicht hat, wendet er sich der Front der Ehrenformationen zu. Die Militärmusik teilt braunpauke zu. Die Melodie des Deutschlandliedes, das Führer nimmt die Melodie des Deutschlandliedes von Brauchstift entgegen und schreit die Front ab. Er grüßt hebenbleibend die Fahne der Ehrenformation der Wehrmacht, verharzt dann abermals vor der präzisionsreinen Kompanie der Volkst, die vor ihm in Gleichschritt mit Hochschrei und weichen Vederzuck steht. Danach reißt sich die stolze SA. Ihre Fahne ist zerföhnt, die Fahne, unter der Deutschland sich hochzurufen hat zu dem, was es heute ist. Der Führer begrüßt den diensthabenden Zentralführer, und so geht es dann in einer Gruppe gemeinsam die Front weiter: Offiziere, SA-Führer, RAA-Führer, SA-Führer, einer neben dem anderen Göring begrüßt den Führer

Frauen, aber auch Männer, weinend an ihnen vorbeizugleiten. Aus diesen Tränen des nationalen Leidens sind nun Tränen der nationalen Freude geworden. Wie oft stehen wir oben auf der Terrasse Altes Ganges neben Ihnen, wenn Sie schlaflos nach Salzburg schauten. Und nun, mein Führer, haben Sie Ihre Heimat zum Reich zurückgeholt.

In foltem Zug in die Reichshauptstadt

Die Stimmen der Nation sind verhallen. Mit einem freudlichen Schrei merdet sich der Führer Reichsminister Dr. Goebbels, dem Berliner Gauleiter, zu und wechelt einige Worte mit ihm. Dann geht er mit seinem Gefolge zum Wagen. Die hohen Offiziere und Führer der Formationen, die fremdbildischen Militärattakts und Ehrenmäße scheinen ihre Wagen und in foltem Zug geht es hinaus in die Reichshauptstadt, wo inzwischen die Spannung bis zur Seideweite gestiegen ist. Ein unerschütterliches Erlebnis ist es für jeden, als die Götter der Nation zu ihm von nah und fern ihr feierliches Gebete über das harten, bildende, von Schein der Menschenmenge überstrahlte Berlin herüberbringen lassen. Ein fernes Berlin kommt näher und näher. Nun weiß man es: der Führer ist da! Nun ist kein Mann mehr in den Wägen, nun fliegen die Hüte von den Köpfen, nun werden Hunderttausende von Säbunden über der Menge geschnitten.

Ergriffen grüßt der Führer zurück

Berlin grüßt in einer überdäumenden Begrüßung in einem von Straße zu Straße sich fortziehenden einzigen Jubelstunde den Führer, der in diesem Augenblick seine Heimat ins Reich und in die Hauptstadt des Reiches zurückgrüßt.

Hunderttausende vor der Reichskanzlei

Noch niemals sah die Welt eine derartige Anstimmung freudig erregter Menschen. Niemand weiß von keinem Platz, es wäre auch ein völlig unmögliches Beginnen, aus diesem Menschenmeer herauszukommen. Alle Balkone, Fenster und Dächer sind bis auf den letzten Platz besetzt. Hunderte von NS-Schweigen und Nationalsozialisten verteilten Gefühlsdruck und greifen heftig ein, wo es nötig ist. Als um 17 Uhr alle Glocken Berlins mit feierlichem Geläute einziehen, weiß man, daß der Führer auf dem Flughafen Tempelhof gelandet ist. Das große Ereignis dieses glücklichen Tages läßt nun nicht mehr lange auf sich warten. Durch den Lautsprecher ertönt die Stimme des Ministerpräsidenten Generalfeldmarschall Göring und danach die Stimme von Reichsminister Dr. Goebbels. Schmelzend und ergriffen lauscht alles. Viele Kilometer weit, vom Flughafen bis zum Wilhelmplatz und noch weit darüber hinaus planen sich in einer einzigen Welle die Beirufe der Millionen von Menschen fort, und im gleichen Rhythmus fliegen im selben Augenblick auf dem ganzen weiten Raum die Millionen die Fächer der deutschen Nation. Es ist der freudensüßeste eines Volkes von 75 Millionen Menschen, der begeistert Dank an den einen Mann, der die deutsche Nation wieder zu einem einzigen großen Volk angeschlossen hat. Keinem Einzelnen ist je ein so triumphaler Empfang zuteil geworden, keinem Staatsmann haben die Herzen aller Volksgenossen so entzogen geschlagen.

Ein Jubelfestern grüßt den Führer

17.50 Uhr ist es, als die Wagenkolonne die Leipziger Straße kreuzt und gleich darauf auf dem Wilhelmplatz eintritt. Da gibt es in der Halle kein Balzen, kein Zurück mehr, von allen Seiten wird der Wagen des Führers eingeschlossen von einer jubelnden Menge.

Zehntausende von Säbunden und Lüchern winken dem Führer entgegen. Der Führer hat mit seiner Begleitung an der Seite der Volkststraße den Wagen verlassen und schreitet nun unter dem Präzisionsmarsch die Front der drei Ehrenformationen ab. Neben ihm geht Generalfeldmarschall Göring und dann kommt das große Gefolge der Reichsminister, Reichsleiter, der Generäle, Admirale und Vizeadmirale. Der Führer begrüßt sich sofort in die Reichskanzlei; aber kaum eine Minute dauert es, als er, den ununterbrochenen Hüfen der Massen folgend, wieder auf den Balkon tritt. Da schallt ihm abermals aus Hunderttausenden von Stimmen der Jubelschrei der begeisterten Menge entgegen.

Noch einmal spricht der Führer

Freude und Begeisterung schlagen immer höhere Wogen. Und als der Führer dann wirklich wieder mit Generalfeldmarschall Göring den Balkon betritt, kennt der Jubel seine Grenzen, denn jetzt fällt sich jeder für sich Ansinnen bedacht. Noch einmal spricht der Führer, immer wieder von tosendem Beifall und jubelnden Kundgebungen unterbrochen. Der Führer gibt in bewegten Worten den Geföhlen Ausdruck, die ihn an diesen Tagen des entscheidigen Zusammenstoßes des ganzen deutschen Volkes erfüllt. Er spricht von der großen Freude, die alle deutschen Lande ergriffen habe und vor allem das Land, das noch vor wenigen Tagen das unglückliche war, und das heute das glückliche geworden ist. Ungeheuren Jubel findet seine Befriedung, das untere nun geschaffene große deutsche Volkseinheit niemals wieder zerstört werden könne. Den letzten Worten des Führers „Deutschland ist nun Großdeutschland geworden“ folgt ein tosender Jubelsturm, der wie ein Orkan über den Wilhelmplatz braust.

Immer von neuen brausen die Stimmen der Begrüßung zum hohen Himmel. Das ist Stille, Götter in hoch anstehender, mit dem blumengeschmückten Podium, begrüßt das Oberhaupt des Deutschen Reiches: „Mein Führer! Ich darf Sie heute im Namen des ganzen Volkes, seiner Reichshauptstadt, seiner Reichsregierung, im Namen der Wehrmacht begrüßen. Worte sind es heute nicht, die ausströmen können, mein Führer, was heute jeder von uns empfindet. Sie haben uns das ganze Deutschland heute gebracht. Die Brüder sind befreit. Nicht mit Gewalt, mit Ihrem Herzen brachten Sie uns Ihre Heimat. In diesem Augenblick, mein Führer, darf ich die Volksmacht, die ich durch Ihre Vertronen während dieser Tage hatte, wieder in Ihre Hände zurücklegen. Mein Führer, namens aller: Ich grüße Sie!“

Dr. Goebbels spricht vom Dank der Deutschen

Erimal erhebt sich brausend der Beiruf. Und dann steht Dr. Goebbels vor seinem Führer und seinen Berlinern. „Dort drüben erwartet Sie“, so ruft er ihm zu, „eine feierlich bewegte Stadt, Hunderttausende, Millionen!“ Und während der Reichsminister von dem Dank, dem heißen Dank der Deutschen spricht, steht der Führer unten, die Hände übereinander gelegt, die Lippen fest zusammen, und sein blaues Auge sieht ernst unter dem Mützenkirm hervor. Neben ihm steht Göring, den hellblauen gold- und silberbesetzten Marschallstab in den Händen, im Kreis um sie herum die Mitglieder der Reichsabitakts. Dann erhebt sich das Zepfen der Menge, das Deutschlandlied und das Horst-Wessel-Lied. Der Führer steht, den Arm gereckt, schmelzend und ernst allein. Wie ein Feld zurückgetreten. Welche Geföhle müssen diesen Mann in diesem Augenblick bewegen?

Die Rede Dr. Goebbels

Dr. Goebbels führte aus: Mein Führer! Dort drüben erwartet Sie eine feierlich bewegte Stadt, Hunderttausende, ja, man kann sagen, Millionen sind anmarschiert, um Ihnen als Fortschritt Ihres Volkes Dank zu sagen. Meine Rede ist nicht es her, als Sie uns an jenem Samstagmorgen sorgsam bewegt verließen. Welch eine Wendung aber hat sich unterdessen vollzogen! Wir sind in den vergangenen Tagen und Nächten Zeugen Ihres Triumphezuges durch unser deutsches Vaterland gewesen. Mit klopfendem Herzen haben wir alle an den Lautsprechern gesessen, als Sie, mein Führer, Geschichte machten, als Sie Ihre Heimat in den großen Verband unseres Reiches zurückgrüßten! Wie oft haben wir — so oben auf Ihrem Reichsbühlberg erliebt, daß Österreich, Nieder und



Die Triumpfhahrt durch das Spalier der Millionen
Millionen Volksgenossen säumten den Weg, den der Führer nahm, um ihn mit ihren Jubelrufen zu begrüßen. Auf unserem Bilde sieht man eine Wagenkolonne mit dem Führer auf dem Wege vom Flughafen zum Reichskanzlei.

Der Heiserverkehr nach Deutsch-Österreich

Keine Eröffnung der Ueberleitungsmaßnahmen. Zur Hebung von Zweifeln wird amtlich...

Sofortprogramm in Niederösterreich Kampf gegen die Arbeitslosigkeit.

An der Erkenntnis, daß das österreichische Hauptziel, die Arbeitslosigkeit, schnellstens beseitigt werden muß...

Österreichs Flieger in die deutsche Luftwaffe eingegliedert

Generalmajor Wolf beanagt sich gestern früh mit dem Reichsminister des Reichs...

Major Rudolf Selinger rekrutiert

Der im Jahre 1934 wegen „Hochverrats“ zum Militärgerichtshof auf Lebenslang...

Der Schwur auf den Führer

Himmel vereidigt Desterreichs Polizei

Der Chef der deutschen Polizei: „Werdet Freunde und Helfer des Volkes!“

Der Selbstopfer in Wien, der am Vortag mit der einjährigen Führer-Angebude...

In wichtigem Block haben 6000 Mann des bisherigen Sicherheitskorps...

„Führer und Männer, Beamte und Mitarbeiter der deutschen Polizei des Landes Österreich!“

Ein Aufruf Gauleiter Bürckels an die Oesterreicher Nur eine Frage: „Bist du ein Deutscher?“

Vorbereitung der Volksabstimmung / Keinerlei unnötige personelle Veränderungen / Keine eigenmächtige politische Tätigkeit

Gauleiter Bürckel, der Beauftragte des Führers für die Durchführung der Volksabstimmung in Österreich...

An einem Aufruf an die Partei, an die Parteigenossen und Parteigenossinnen aus Österreich stellt Gauleiter Bürckel fest...

Der Führer zu dem Vertreter des „Popolo d'Italia“: „Die Achse ist stark und fest“

Das deutsche Volk wird niemals vergessen, was Mussolini und Italien getan haben

Das Mailänder Blatt „Il Popolo d'Italia“ veröffentlicht am 17. März die Antwort...

Tirol vor einer neuen Blüte

Landeshauptmann Christoph von der Pfaffe, Tirols Landeshauptmann Gauleiter Christoph...

94-Gruppe Österreich eingegliedert

Eine Anordnung des Stabschefs Lupe.

Die Pressestelle der Obersten SA-Führung teilt laut SA-Mit: Der Stabschef der SA...

Zeit spricht zur Volksabstimmung

Reichsinnenminister Dr. Frick verliert an Macht und freit nach Beratungen über die geltendgemachten Maßnahmen...

des deshalb nur dort vorgenommen, wo ein zwingendes politisches oder sachliches Bedürfnis...

Eine zweite Anordnung befaßt: Bis zur Durchführung der Volksabstimmung...

Der Führer zu dem Vertreter des „Popolo d'Italia“: „Die Achse ist stark und fest“

Das deutsche Volk wird niemals vergessen, was Mussolini und Italien getan haben

„Glauben Sie mir“, so lautet der Führer zu dem Vertreter des „Popolo d'Italia“...

Tirol vor einer neuen Blüte

Landeshauptmann Christoph von der Pfaffe, Tirols Landeshauptmann Gauleiter Christoph...

Bettstoffe Windelbüchsen Baby-Artikel Gummibieder

Verfügung hierüber ist bereits erlassen. Der Gauleiter erörtert weiter die Auswirkungen...

Japans Gläubigkeit

Zücht Konoe an den Führer.

Der japanische Ministerpräsident Frits Konoe hat an den Führer ein Reichsfanalar...

94-Gruppe Österreich eingegliedert

Eine Anordnung des Stabschefs Lupe.

Die Pressestelle der Obersten SA-Führung teilt laut SA-Mit: Der Stabschef der SA...

Zeit spricht zur Volksabstimmung

Reichsinnenminister Dr. Frick verliert an Macht und freit nach Beratungen über die geltendgemachten Maßnahmen...

Erkennung von lebensnotwendigen Aufgaben für den Staat und soziale Pflichten...

In einer weiteren Anordnung heißt es: So sehr die große Anteilnahme des übri-gen Reiches...

Der Führer zu dem Vertreter des „Popolo d'Italia“: „Die Achse ist stark und fest“

Das deutsche Volk wird niemals vergessen, was Mussolini und Italien getan haben

„Glauben Sie mir“, so lautet der Führer zu dem Vertreter des „Popolo d'Italia“...

Tirol vor einer neuen Blüte

Landeshauptmann Christoph von der Pfaffe, Tirols Landeshauptmann Gauleiter Christoph...

Bettstoffe Windelbüchsen Baby-Artikel Gummibieder

Verfügung hierüber ist bereits erlassen. Der Gauleiter erörtert weiter die Auswirkungen...

Japans Gläubigkeit

Zücht Konoe an den Führer.

Der japanische Ministerpräsident Frits Konoe hat an den Führer ein Reichsfanalar...

94-Gruppe Österreich eingegliedert

Eine Anordnung des Stabschefs Lupe.

Die Pressestelle der Obersten SA-Führung teilt laut SA-Mit: Der Stabschef der SA...

Zeit spricht zur Volksabstimmung

Reichsinnenminister Dr. Frick verliert an Macht und freit nach Beratungen über die geltendgemachten Maßnahmen...

Kinderpiel auf der Straße

Der Polizeipräsident teilt mit:
Am Deutschen Weiche verunglückte kürzlich 2000 Kinder auf der Straße. 1300 Kinder müssen jährlich ihr junges Leben auf der Straße lassen. Erfahrungsgemäß verunglücken die meisten Kinder beim Spielen, gerade jetzt, wenn die wärmeren Temperaturen zum Spiel auf die Straße, der nahende Frühling bringt dann den Höhepunkt des Spielens im Freien.

Eltern und Erzieher! An euch ergeht deshalb die ernste Mahnung, die Kinder vor dem Unfall und dem Tod auf der Straße zu bewahren. Kinder gehören zwar ins Freie, während Spielen aber grundsätzlich auf die Kinderpielplätze. Soweit die Kinderpielplätze nicht ausreichen, was leider noch in volle der Fall ist, können die Straßen selbst benutzt werden, aber nur in folgendem Umfang:

1. Die Radbahnen dürfen zum Spielen niemals benutzt werden. Ausgenommen sind die für den Durchgangsverkehr geprüften und als Spielstraßen gekennzeichneten Straßen (Spielstraßen).

2. Die Gehbahnen verkehrsreicher Straßen sind ebenfalls für Kinderspiele verboten.

3. Nur auf den Spielbahnen verkehrsreicher Straßen ist das Spielen erlaubt, aber nur mit Hockern, Kollifanten, Zehnfüßlern usw., niemals jedoch das Herfen, Zehnfüßeln und Fangen von Bällen und anderen Gegenständen sowie das Kratzen und Kratzen freiben, weil hier immer die Gefahr des Plauschens hinter dem Spielgeräusch auf die Radbahn besteht.

Diese Vorschriften sollen bei dem Mangel an Spielplätzen in unserer Stadt und im Interesse der Polizei für unsere Jugend von meinen Beamten nicht heimlich geändert werden, jedoch muß an dem Grundsatz festgehalten werden, daß Spielplätze dort nicht stattfinden dürfen, wo sie für den Verkehr eine Gefahr bilden und wo durch den Verkehr die Kinder gefährdet werden können.

Oberbürgermeister Dr. Dr. Weidemann

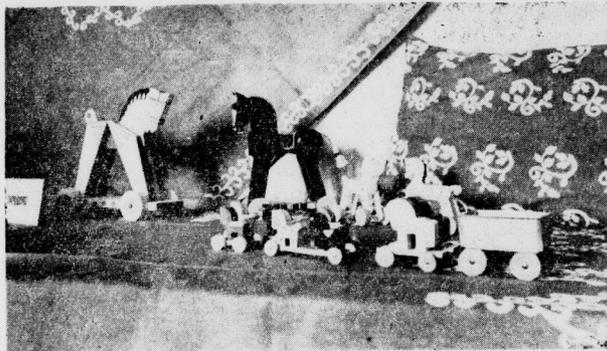
Kreisführer des Deutschen Roten Kreuzes

Nun Kreisführer des Deutschen Roten Kreuzes für den Stadtbezirk Halle wurde Oberbürgermeister Prof. Dr. Dr. Weidemann benannt. Sein Stellvertreter, gleichzeitig Leiter des Führungsamtes, ist Oberarzt Dr. Heine.

Ausstellung in der Martinschule

Gute Leistungen im Werklehrerseminar

Schöne Blandrucke, laubere Bucheinbände, handwerksgerechte Holzarbeiten



Kleine Leke aus der Ausstellung, Spielzeug und an der Wand Blandrucke. (Bilder: Billhardt.)

Wieder zeigt, wie nun schon traditionell, das Werklehrerseminar in der Martinschule die Ergebnisse eines Seminars im Werklehre, das im vergangenen Jahr abgehalten wurde, den Räumlichkeiten, die alles, was gelehrt wurde an Holz und Metallarbeit, Weberei und Wandruck, Ausbrennen und Zerschneiden, in einer geordneten Ausstellung zeigen. Es sind gegen das Vorjahr noch viel schönere Blandrucke und auch sehr schöne Bucheinbände mit neuen 365 Farben selbstverständlich Licht und natürlich entstanden. Wieder sind handwerklich auf das feinste und feinste gearbeitete Wandrucke gefertigt worden. Wieder überraschten die Teilnehmer in ihrer Einfachheit, und es will einem vorkommen, als wären sie gegen das Vorjahr noch viel lustiger und bunter geworden. Wie immer tritt das, was an Bucheinbänden entstanden ist, etwas zurück, weil in das handwerklich gebundene Buch zu unruhiges und beides

den ist und — weil im allgemeinen noch der rechte Blick dafür fehlt.

Es wäre hier mancherlei zu sehen und zu lernen gewesen. Gewissen — denn leider ist die Ausstellung schon wieder vorbei und so bleibt uns nur noch übrig, wie alle Jahre, zu bedauern, daß die Arbeit unseres Werklehrerseminars (wobei es eines der im ganzen Reich bestehenden drei) so sehr in der Zügel und unbeschäftigt bleibt. Es würde sich für manchen, der diese Ausstellung noch sehen könnte, die tiefe Frage erheben, wie mit sie erheben möchten. Gibt es wirklich keine Möglichkeit, die Hilfe der Erziehung und der arbeitsreichen Leistungen dieses Seminars dem Handwerk, dem Kunsthandwerk und der Spielwarenindustrie zuzuführen zu machen? Auch wirklich erst, um nur ein Beispiel zu nennen, die Kunst der Wandrucke, die fast im Aussterben war und die durch unser halbes Werklehrerseminar frühes Leben gewann, auf dem

Auf früherer Lat gefaßt

Am Dienstag wurden in einem Einheitsgefährt in der Straße, die andere in Zedden im Mansfelder Zedertieff wohnte. Den Diebinnen konnten folgende gefahrene Gegenstände wieder abgenommen werden: Eine Damenhandtasche, Strümpfe, Ferkel, Leder, Toilettenartikel, Zahnlater zu elektrischen Leitungen, Kinderpielplättchen u. a. m. In der Wohnung der in Halle wohnenden Diebin konnten noch sechs Paar Herrenschuhe und sechs Stiefel beschlagnahmt werden, die von der Diebin in einem anderen Einheitsgefährt in der Leipziger Straße und an ihrer früheren Arbeitshalle „Weinbergstraßen“ entwendet worden waren.

John angehen Umwege über die Schule weiterverbreitet werden? (Geht es nicht auch auf anderen Wegen? Die Arbeit unseres Werk-



Spiel an einer Postkutsche

lehrerseminars würde dann viel rascher die vielfältige Frucht tragen, die sie gewiss bringen kann. Kondit.

**805 junge Deutsche
fahren nach England**

Bericht beim Deutsch-Englischen Abend.

Als die Beratungsstelle England beim Oberpräsidium in ihrem Deutsch-Englischen Abend im Neumarktischenhaus einlud, erinnerte man sich mit Vergnügen an die letzte größere Veranstaltung der Gollgaberin, bei der eine Gruppe ganz junger englischer Internationalschülerinnen einen Abend lang in schöner englischer Luftatmosphäre die laubere durchgeführte Hubfahrgemeinschaft des Sommer- und Winterstraßen gespielt, Gedichte getrieben und getanzt hatten.

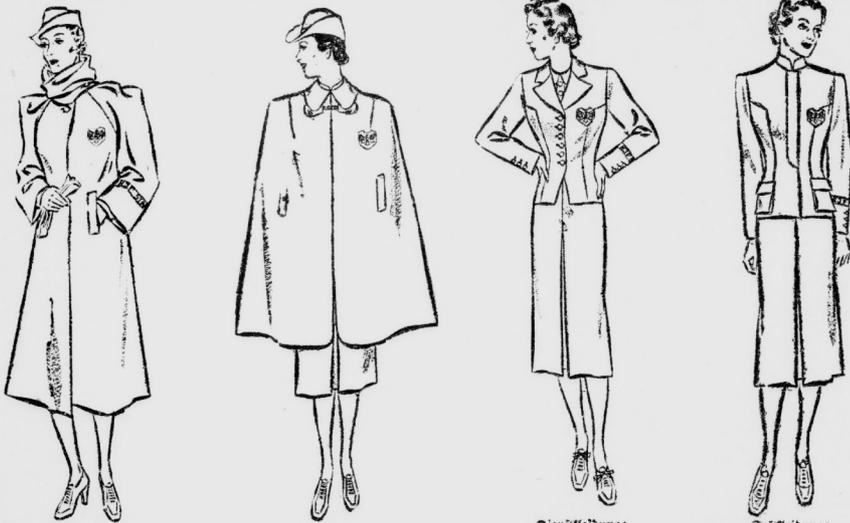
Am Mittwoch nun warteten aber einmal hollische Schüler und Schülerinnen mit ihren englischen Sprachkenntnissen auf die besonders in der englischsprachigen Arbeitsgemeinschaft höherer Schulen von Studien-

Fahrräder Requeme Teilzahl. **Paul Krause** Geiststr. 39

affektor John gepflegt werden. Für Wissen zeigten sie Eltern, Lehrern und vielen jungen Freunden und Freundinnen in einem Einakter „The House of the Twisty Windows“, der bis zum Zerbrechen mit dramatischer Spannung erfüllt war und deshalb beinahe zu harte Anforderungen sowohl an die dorteilliche Leistung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen als auch an die innere Aufmerksamkeit der jungen Zuhörer stellte. (Seine Handlung, die in den Schredenstagen der ruffischen Revolution unter zunehmender geistlicher Weichen in einer der berühmtesten Gefangenenerzählungen spielt, haben wir in einem Vorbericht bereits ausführlich wieder.) Das stehende Englisch der Mitarbeiter erholte den günstigen Gesamteindruck, den man von ihrer Vertiefung in ihre faszinierende Aufgabe mitnahm.

Wie ein kleiner Frühling Züngererkeit nutzte es an, als die Züngererkeit „Voreilen“ der Französischen Sitzung und Madel der Helene-Vange-Schule ihre englischen Volkswesen in den Saal hineinbrachten, herb, fröhlich, streng die Französischer, aus denen

Neue Führerinnen-Dienst- und Führerinnen-Festkleidung im BDM



Dienstkleidung mit Hut und Mantel dunkelblau

Festkleidung mit Cape und Hut dunkelblau

Dienstkleidung: dunkelblaues Jackett mit weißer Bluse

Festkleidung: hochgeschlossenes Jackett dunkelblau

Die Reichsreferentin für den BDM beim Reichsjugendführer, Dr. Anita Rüdiger hat in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Modemittel und ersten Modemodern Berlin eine neue Führerinnen-Dienst- und Führerinnen-Festkleidung entworfen, die von der höheren Führerinnenleitung des BDM von der Untergangführerin an aufwärts getragen wird. Die Notwendigkeit der Schaffung einer Führerinnenkleidung ergab sich aus der Arbeit dieser Führerinnen, hat doch schon die Untergangführerinnen mehrere 1000 Madel in jeder Hinsicht zu vertreten. Jedem fähigen Madel stellt der Weg in diese Führerinnenstellen offen. Die Kleidung ist wie ein Anpassungsmerkmal, gleichzeitig eine Anweisung und Anerkennung der Vertiefung. Sie besteht aus einem dunkelblauen Jackett mit weißer Bluse, Hut und Mantel. In offiziellen Veranstaltungen, d. h. großen Führertragnungen, Feierstunden usw. wird nur eine andere Jackettform mit Cape getragen. Diese Kleidungen, auch die Festkleidung, werden nur zu Veranstaltungen mit ausgesprochen dienlichem Charakter getragen.

Uhren **Fachmännisch geprüfte Deutsche und Schweizer Fabrikate**

Echt Silber 800 gestempelt 500 bis 40.-	Nickel-Chrom 500 mit Lederband 500 bis 20.-	Moderne Chrom-Gehäuse 13 bis 40.-
Gold-Plaqué 750 10 Jahre Garantie 750 bis 45.-	Echt Silber 800 gestempelt 750 bis 40.-	Gold-Plaqué 15 Jahre Garantie 15 bis 40.-
Echt Gold 585 gestempelt 15 bis 95.-	Gold-Plaqué 850 10 Jahre Garantie 850 bis 40.-	Echt Gold 585 gestempelt 22 bis 95.-

Vorteilhafte Preise durch großen Umsatz! **Prüfen Sie selbst unsere große Auswahl mit ca. 400 Mustern!** **Gute und vorzügliche Qualitäten! Schriftliche Garantie!**

Wecker Stil-u. Tischuhren

Präzision VERSANDFABRIK

Spezialhaus für **Armband-Uhren**

Halle a. d. S. **Gr. Ulrichstr. 63** **Stock**

Zwei glücklichere Oberhimmeln sprachen sich immer wieder hindurchschliefen; mit welchem Wohlstand die belene-Sange-Schmerlinien, die von ihrer Lehren auf der Welle...

Wiewohl von den Gästen dieses Abends werden wohl dieses Jahr nach England fahren, um dort den eigenen Blick zu weiten und die Vorkriegszeit zu vergessen, die von unserer Jugend zu der Grotzkritik führt...

Ein früherer Werk der Heiligkeit und zugleich der Wille zur Verständigung mit den anderen

Emser Pastille im Mund genügt! Gegen Husten und Heiserkeit. EMS

Rationen erfüllt die ganze Anstaltsarbeit, die festmatrisch auf Briefwechsel aufbaut, mit Schülen, Fremdenarbeiten, Heßeren, Kraft...

Tausend Takte laufende Musik

Unter diesem Motto feierte die Orksgruppe Neumarkt der NSDFP. mit der NSZ, zusammen des Winterhilfsfestes im Haus an der Marienburg einen großen Abend...

„Der Frontgodel“ im Thalia-Theater Am Sonntag findet im Thalia-Theater, die Eröffnung des „Frontgodel“...

Beim Deutschen Alpenverein

Vortragsabend im überfüllten Universitäts-Saal. Die Section Halle des bisherigen Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

deutsche Tirol nach Bosen. Von da aus ging der Weg über den Wolkensee in den Gardssee und zum Mailänder Dom...

Schlupfer der Volkshilfsbildung

Die überaus erfolgreiche Winterarbeit der Deutschen Volkshilfsbildung Halle wird am 20. März mit der Schlupfer im Stadtschützenhaus beendet...

Spendenliste

Wirtschaftliche Geschäftsbüro: 200 RM; A. Han, Halle, 20 RM; Dr. Zander, Halle, 25 RM; Seemannsbüro Halle 64,5 RM...

und macher NIVEA Dann wird man Ihren Händen die Tagesarbeit nicht anheim. Mit Nivea-Creme gepflegte Haut wird widerstandsfähig u. geschmeidig.

ERLOSCHENE Wulkane ROMAN EINES ARMEN MÄDCHENS VON FRITZ ERTLER

(18. Fortsetzung) „Ja, das Glück“, entgegnete der Arzt warm. „Dietrich Niederbrömmel ist einer der feinsten und ehrlichsten Menschen, die ich je kennen gelernt habe...“

„...“ höhnte sie. „Und grüße mir deine Frau!“ Niederbrömmel gab keine Antwort. „Als er nach zwölf Uhr sein Bett betrat, nahm ihm Erna ihr und Mantel ab...“

Stunde verlor. Als Niederbrömmel gegen sechs Uhr aufwachte, sah er die plötzliche durch den Korridor. „Mein Herr Dietrich!“ „Tausend ich zu Professor Reiner; wenn Sie kommt, soll Sie anrufen.“

Wieder ein Kind tödlich überfahren

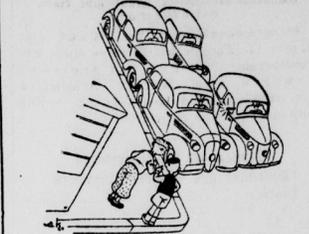
Am Montag gegen 16.15 Uhr befand sich ein... Die Fahrer des Kraftwagens... wurde der Strafen... nach 20 Minuten Zeitgeleit wieder ab.

Am Mittwoch gegen 7.45 Uhr brach vor dem Grundstück... Der Fahrer wurde... nach 20 Minuten Zeitgeleit wieder ab.

Vereinheitlichung und Vereinfachung Ausbau der Beihilfen für Kinderreiche

Einkommensgrenze auf 8000 RM heraufgesetzt... Die Arbeiter, die im öffentlichen Dienst beschäftigt sind... Alle vorher gestellten Fragen... werden wirksam wirken können.

Maxe und Paule



Maxe, Paule, was mal uff, was mal wieder vor eure eigene Verkehrshinderung... Paule: Was meinte denn, Maxe?

Die Erdarbeiten werden jetzt vergeben

Umschlag- und Industriefahnen für Leipzig

10,8 Millionen RM für den Leipziger Kanalhafen veranschlagt... Saferbeden 1000 Meter lang und 70 Meter breit

Leipzig. In einer Beratung des Oberbürgermeisters... Der von 1. März 1938 zum Major (C) befördert werden.

6. April Stichtag

für das Eröffnungsverfahren 1938... können Sie täglich auf der Straße sehen: hart und brüchig vom Regen, vertrocknet von der Sonne.

Der Zug des Hauptmanns von Erfurt

Vortragabend beim Reichsfolionalband... Der Zug des Hauptmanns von Erfurt, der am 16. März 1908 in Deutsch-Waldfeld...

Erfüllungen in der Uebergangszeit

Ich kann nicht vernachlässigen... Erfüllungen in der Uebergangszeit... Erfüllungen in der Uebergangszeit...

Zur Schrifttumsausstellung im Stadthaus von Halle

„Das politische Deutschland“

Schicksalsweg des deutschen Volkes durch drei Jahrtausende Literatur

Gerade in diesen Tagen, in denen das deutsche Volk... Wenn die Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums...

den Rückschlüsse und bedauerlichen Erscheinungen in der deutschen Geschichte

den Rückschlüsse und bedauerlichen Erscheinungen in der deutschen Geschichte... Der Kampf um die Vormachtstellung wurde treffend mit „Brechen und Osterreich im Kampf um Deutschland“...

von Mannschaften, „Weltwunde“, „Anstandsbedenklichkeit“

von Mannschaften, „Weltwunde“, „Anstandsbedenklichkeit“... G. I. Riedepflog, „Rästel um Beate“... Erhard Evers.

Mit unseren deutschen Truppen nach Wien

Propagandaabteilung Wien gibt einen Erlebnisbericht. ...

Treffen der HJ-Führertrupps Mittelland und Sachsen in Stolberg

Stolberg. In Stolberg fand ein Treffen der HJ-Führertrupps Sachsen und Mittel- land statt, das im Zeichen der gemeinsamen Arbeit an der Gestaltung der deutschen Jugend stand. ...

Die Mütterkühle im März

Mit neuen Erfahrungen tritt die Mütter- kühle wieder auf den Plan. Die Zeiten sind insbesondere feierlicher: Sozialinspektoren: ...

Mühselig Bekämpfung der Soldatenfrau im RCB

Im Hinblick auf die großen Aufgaben, die der neue Aufbau im Rahmen des Selbst- schutzes der Bevölkerung an die deutsche Frau stellt, ist wie der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht bekanntlich, die aktive Beteiligung der Frauen im Reichsamt für Wehrmachtsangehörigen im Reichsamt für Wehrmachtsangehörigen erwünscht.

Schleuse Trotha: Wasserbau-Unterwerk Schleuse Trotha: 21 Meter, das sind fast genau 3 Zentimeter mehr. ...

Werbefeldzug der Hitlerjugend

Deutschland ruft die Zehnjährigen

Wer möchte diesem Ruf nicht folgen! | Wer wollte da noch abseits stehen!

Zum dritten Male im nationalsozialistischen Deutschland geht der Ruf an alle Jungen im Alter von 10 Jahren, nicht zu fremden Heimen, fremden Idealen und fremden Nationen zu flüchten. ...



In der Meldestelle im BDM-Heim in der Beesener Straße. (Bild: Ziegler)

Werbefeldzug der HJ für den freiwilligen Eintritt in das Deutsche Jungvolk richtet sich an die Jungen, die zwischen dem 1. Juli 1927 und dem 30. Juni 1928 geboren sind. ...

Welche Jugend hat jemals Anlauf und Mut gemacht, einer solchen, dem Schritt mit aller Begeisterung und Freude zu tun, wie die heutige Generation. ...

Gemeinschaft gleichaltriger, gleichgestimmter Kameraden, geführt von jungen Führern, wird es bei Spielen, Wettbewerben, Zügen, Spielen, Fahrten, Zeltlagern, Geländespielen, und auch bei Beschäftigung mit Motoren und Maschinen, bei Tausch, Rudern, Angeln und ...

Der Werbefeldzug der Hitlerjugend wird nun in diesen Wochen allen Eltern die Gelegenheit geben, sich über die Arbeit der HJ und über ihre Aufgaben und Aufgaben zu unter- richten. ...

Zu dieser Gemeinschaft ruft Deutschland! Er freut sich nach Wehrmacht, nach Heer, nach Luftwaffe, nach Marine, nach Reichsamt für Wehrmachtsangehörigen, nach dem Reich. ...

* Mitglied. 152 Reichswehrangehörige erhielten vom Bürgermeister Ermunterungsurkunden.

Sonderleben. Von der Reichsbahn. Der Leiter des Bahnhofs Sandersleben, Reichsbahndirektion Halle verleiht den ...

Balkone auf Wohnungseigentümern prüfen

Ein Einzelfall gibt der Bauaufsicht Veranlassung, die Hauseigentümer auf die Gefahren gefährlicher Balkonkonstruktionen hinzuwirken. ...

Verdrillt und in der Saale gefangen?

Wespenjagd. Der 39 Jahre alte Arbeiter Friedrich Mantz aus Weitzenfels, ...

Spendenlachen für das BSW

Die Reichsbahn richtet an das reisende Publikum die Bitte, den Vermählungen der Hochzeitspaare, durch den Wirtsaufwand von Spendengeldern für 10 Pf. je Stück zu dem Gelingen des Hochzeitsfestes beizutragen. ...

Monatsbericht für den Briefmarkensammler

Weise, Staatsmänner und Geisterseher

Bildergalerie auf neuen Briefmarken - Tragikomödie des Ruhms - Admiral im Binnenland - Der Knir in der Schicksalslinie - Ein S fliegt über das Meer

Ich bin dem Widenland fähiger Philosophen, ...

Als er dann in ein Binnenland. Es heißt seine Kriegsmarine, und doch nicht an seiner Spitze ein Admiral: ...

Ein der rätselhaftesten Beispiele für eine tiefgründig eindringende vollkommene Bindung eines Menschen an die Natur ist ...

nische Gründungen machte und am 1. August des Jahres 1914 ...

In den Jahren 1914-18 gelangte ein Mädchen in Mähren zu weltgeschichtlicher Bedeutung: ...

Es war ein aufregender Augenblick, am 12. Dezember 1901, als ein junger Mann auf ...

ausgegeben. Sie zeigt Darstellungen vom Wasserball, ...

Sondermarken zu 20 und 50 Cent, und 1,25 Lire (Zab etwa 80 Pf.)

Au der Riviera liegt ein Land mit drei Städten, das man beinahe in einem Atemzug ...

Die gewählten Meister, die in den Gesellen über ...



Schließlich der Stempelplatte schütteten sie einen 1000 Kilometer langen ...

Eine andere Sportart, die fünf Luftpostmarken umfasst, hat Panama ...



ausgegeben. Sie zeigt Darstellungen vom Wasserball, ...

auf einem Schmutzball, das außer dem farbenfrohen ...

Mit drei Worten:

Östland: Die vier Werte der diesjährigen ...

Fritz Ziesch.

125. Gründungstag des J.-A.-Graf Launehie

Anlässlich der 125jährigen Weibertag des Grünwaldes des J.-A.-Graf Launehie ...